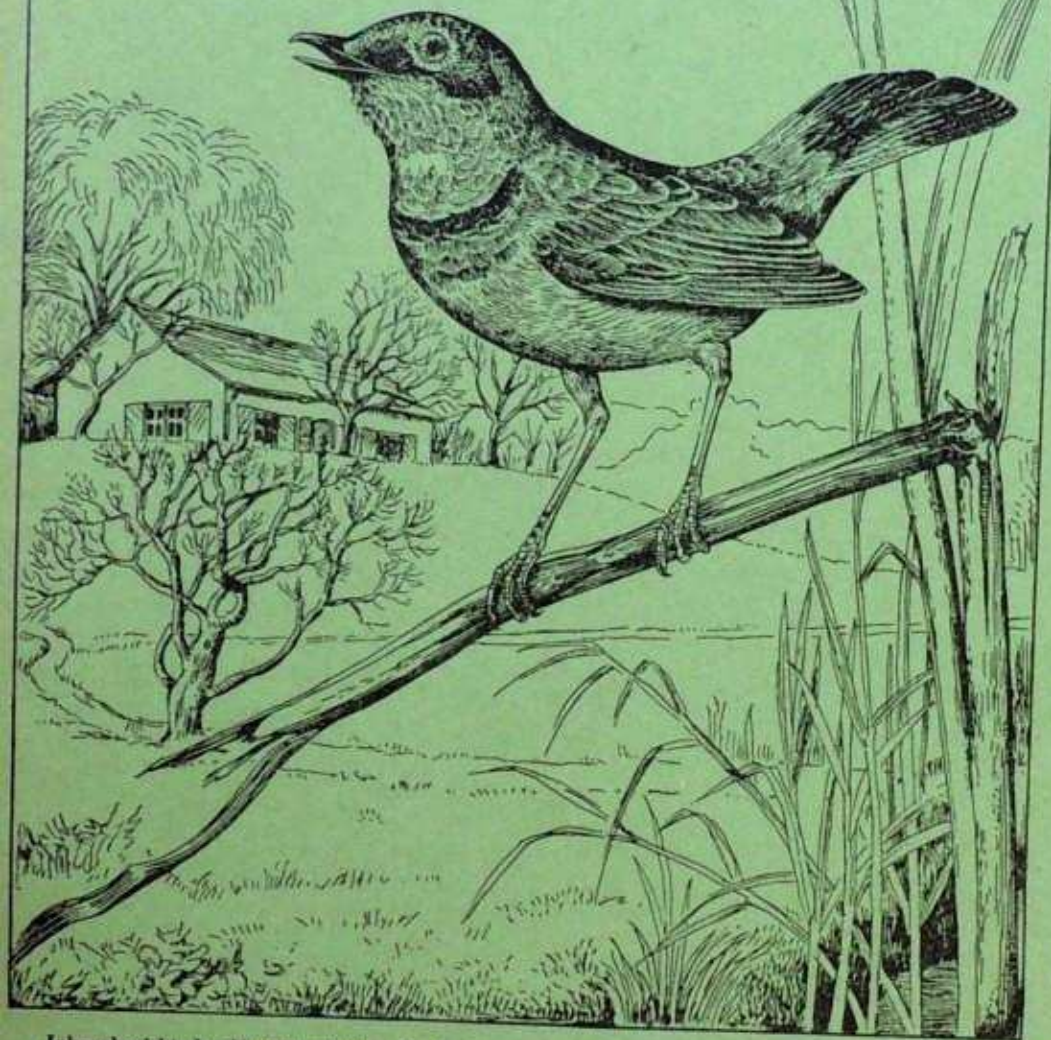


LUSCINIA 1956/57



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »UNTERMÄIN« Jahrgang Nr. 30

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche Beobachtungsstation »Untermain« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 8 15 32.

Preis für Nichtmitglieder DM 2.—

A. AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

30. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1956/57

Das verflossene Geschäftsjahr kann wiederum als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Es kann mit Freude festgestellt werden, daß weite Kreise der Bevölkerung lebhaft an all den Fragen interessiert sind, die mit Vogelkunde, mit Vogel- und Naturschutz zusammenhängen. Die große Sehnsucht nach der Natur im allgemeinen und nach den Oasen der Ruhe im speziellen macht sich immer mehr bemerkbar. Das ernsthafte Bestreben zur Erhaltung und Pflege der Gesundheit macht sich nicht nur durch eifrigen Umgang mit Mutter Natur bemerkbar. Deutlicher wie nie zuvor sah man dies bei der ausführlichen Diskussion um das wichtige Lebensmittelschutzgesetz im Deutschen Bundestag. Hierfür danken wir in erster Linie allen weiblichen Bundestagsabgeordneten, insbesondere aber Frau Dr. Jochmus, Heidelberg. Unsere Bevölkerung ist in diesen Dingen sehr hellhörig geworden. Ich glaube nicht, daß es unbescheiden ist, wenn wir der Ansicht sind, daß diese Hellhörigkeit auch ein wenig auf unsere jahrzehntelange Arbeit im Sinne des Natur- und Vogelschutzes zurückzuführen ist. Immer wieder haben wir in den letzten Jahrzehnten versucht, weite Kreise unserer Bevölkerung durch Abhaltung von Vorträgen und Führungen mit ornithologischem und botanischem Gepräge in die Natur unserer Heimat hinauszuführen, um sie vor der Naturentfremdung zu schützen.

So war es auch in diesem Jahre wieder eine Freude festzustellen, wie sehr unsere Großvorträge, wie sehr unsere Stammtischreferat-Abende und wie gut unsere Führungen besucht waren. Nachstehend unsere Veranstaltungen:

A. Vorträge

- 6. 10. 56 Reg.-Rat Dr. H. Ecke, Bonn, „Vögel über See und Sand“.
- 3. 11. 56 J. Eigner, Münstereifel/Girsberg, „Mit den Vögeln auf du und du“.
- 1. 12. 56 Dr. H. Franke, Wien, „Belauschtes Vogelschicksal“.
- 5. 1. 57 H. Wolter, Giengen, „Vom Vogelbad zum Falkenberg“.
- 2. 3. 57 E. Wagner, Westerstetten b. Ulm, „Löffler - Tulpen - Kormorane“.

B. Stammtischabende

- 14. 4. 56 Dr. Erika Kell, Bad Vilbel, „Ausbreitung von Samen und Früchten durch Tiere unter bes. Berücksichtigung der Vögel“.
- 12. 5. 56 A. Reuber, Frankfurt am Main, „Die Pflanzenwelt des Enkheimer Waldes“.
- 9. 6. 56 W. Salzmann, Frankfurt am Main, „Wie verwende ich ornithologische Beobachtungen?“.
- 14. 7. 56 H. Lambert, Frankfurt a. M., „Das Blaukelchen im Untermaingebiet“.
- 11. 8. 56 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Unsere Meisen im Lichte moderner Beringungsweisen“.

8. 9. 56 F. Schumann, Frankfurt am Main, „Das Gesicht und Gehör des Vogels“.
 13. 10. 56 C. Klaas, Frankfurt am Main, „Die Wasseramsel des oberen Weiltales“.
 10. 11. 56 W. Schwabe, Frankfurt am Main, „Die Insel Amrun und ihre Lebewesen“.
 8. 12. 56 Dr. R. Langer, Frankfurt am Main, „Abwehr von Schadinsekten durch vorbeugende, biologische Schädlingsbekämpfung“.
 12. 1. 57 W. Salzmann, Frankfurt am Main, „Wintergäste aus der Wasservogelwelt“.
 9. 3. 57 Dozent Dr. F. H. Merkel, Frankfurt am Main, „Eine Expedition nach Jugoslawien“.

C. Führungen

8. 4. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
 22. 4. 56 Treffpunkt 9.00—9.30 Uhr Bahnhof Kronberg/Taunus, Führung K. H. Berck und A. Reuber.
 6. 5. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
 13. 5. 56 Wanderung durch den hessischen Nationalpark Kühkopf-Knoblochsau, Führung S. Pfeifer und A. Reuber.
 27. 5. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Haltestelle Linie 14 Bahnhof Mainkur, Führung F. Schumann und A. Reuber.
 3. 6. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Bergen/Rathaus, Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
 17. 2. 57 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann und A. Reuber.
 3. 3. 57 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
 17. 3. 57 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
 31. 3. 57 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber.

Unsere Beobachtungsstation am Berger Hang wurde von zahlreichen Vereinen, und Schulen sowie von Ornithologen aus nah und fern besucht. Die von einigen unserer Mitglieder ehrenamtlich durchgeführten Arbeiten zur Trockenlegung des Fundamentes haben sich im letzten Winter bereits sehr vorteilhaft ausgewirkt. Sehr gut hat sich auch unsere im vorigen Geschäftsjahr an der Beobachtungsstation errichtete Großreue zum Fang von Vögeln bewährt. In dem Gelände um die Station wurden Bäume gesetzt sowie Sträucher und vorhandene Wildlinge veredelt. Die Erträge an Obst aller Art waren im vergangenen Jahre sehr gut.

Leider konnte die starke Verschiffung des Enkheimer Riedes auch im vergangenen Geschäftsjahre nicht beseitigt werden. Wir haben das Gartenamt der Stadt Frankfurt am Main, dem die Betreuung des Enkheimer Riedes obliegt, mehrfach auf den unwürdigen Zustand dieses einmaligen Naturschutzgebietes, in dem zahlreiche Sumpf- und Wasservögel, darunter seltene Arten, brüten, hingewiesen.

Unsere Vogelfreistätte Seckbacher Eck weist weiterhin eine sehr günstige Entwicklung auf.

Der unter Leitung von Herrn Zahnarzt Fritz Schumann stehende Arbeitskreis unserer Beobachtungsstation bemüht sich in dankenswerter Weise um die Erledigung bestimmter die Station betreffende Probleme.

Unsere Bücherei, unsere Balg- und unsere Präparatensammlung konnten weiterhin ergänzt werden. Der Schriftenaustausch wurde weiter ausgebaut.

Unsere Station zählte am 31. März 1957 422 ordentliche und 16 Ehrenmitglieder. Im verflossenen Geschäftsjahre wurden 29 Mitglieder neu aufgenommen, 12 Mitglieder verloren wir durch Tod, Austritt und Wegzug. Besonders schmerzlich war für uns der Heimgang von „Papa Schreck“, der als Künstler und Fotograf eine ganze Reihe unserer Mitglieder, die heute durch seine Hilfe an verantwortungsvoller Stelle stehen können, in großem Maße förderte. Karl Schreck war ein guter, ein froher und heiterer Mensch. Mitten aus einer erfolgreichen Beobachtungs- und Fotografentätigkeit unserer Station schied ebenfalls plötzlich und unerwartet unser Mitglied Frau Irmgard Hofmann von uns. Wir wollen unseren lieben Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 28. 4. in der Gaststätte „Zur neuen Mainkur“ statt. Bei dieser Gelegenheit wurden folgende Mitglieder für 25 jährige treue Tätigkeit in der Station mit der Ehrennadel ausgezeichnet:

M. Faulstich, K. Faulstich, O. Gerth, H. Fischer,
 A. Hertwig, L. Heddäus, W. Müller-Schnee, F. Debus.

In der Jahreshauptversammlung wurden die Herren Prof. Dr. Rudolf Drost und Oberverwaltungsdirektor Fritz Acker zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Jahreshauptversammlung beschloß weiterhin, Frau Gertrud Hähnle, Giengen, und Herrn Karl Schwegler sen., Haubersbronn, die Silberne Ehrennadel zu verleihen. Die Silberne Ehrennadel wurde weiterhin dem Bildhauer Herrn Karl Wagner zu seinem 70. Geburtstag am 14. 7. und Herrn Justizinspektor Georg Koch, Oppenheim, anlässlich seines 80. Geburtstages am 15. 8. verliehen. Zu seinem 50. Geburtstag am 19. 2. überreichte unsere Station ihrem Ehrenmitglied, Herrn Oberforstmeister Ruppert, Frankfurt am Main, die Goldene Ehrennadel. An dieser Stelle würde es zu weit führen, auf die Verdienste der ausgezeichneten Personen um unsere Beobachtungsstation als solche oder um den Vogel- und Naturschutz im speziellen einzugehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre waren an Posteingängen 329, an Postausgängen 965 zu verzeichnen.

Zum Schluß möchte ich vor allem jenen Mitgliedern danken, die durch Übernahme von Arbeit für unsere Station sich besonders verdient gemacht haben. Es fehlt uns Gott sei Dank nicht an Mitarbeitern, die bereit sind, ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen, und es fehlt uns auch nicht, und das ist für uns ganz besonders erfreulich, ein großer Stamm von jugendlichen Mitgliedern, die sich bemühen, im Sinne der Aufgaben unserer Station tätig zu sein. Dafür muß man in der heutigen Zeit, wo der Materialismus immer weitere Bevölkerungskreise in seinen Bann schlägt, besonders dankbar sein.

Sebastian Pfeifer

Beringungsbericht 1956

	nestl.	ad.	Total
Rabenkrähe — <i>Corvus corone</i>		1	1
Eichelhäher — <i>Garrulus glandarius</i>	2	8	10
Kernbeißer — <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	5	7	12
Grünling — <i>Carduelis chloris</i>	17	25	42
Stieglitz — <i>Carduelis carduelis</i>		24	24
Zeisig — <i>Carduelis spinus</i>		153	153
Hänfling — <i>Carduelis cannabina</i>	12	4	16
Girlitz — <i>Serinus serinus</i>		60	60
Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	7	100	107